

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 6. märz 1972

blatt 525

''experimentelle fotografie'' aus wien wird in bremen gezeigt

1 wien, 6.3. (rk) experimentelle fotografien der beiden wiener meisterfotografen hans m a y r und wladimir n a r b u t t - l i e v e n bilden den inhalt einer ausstellung, die seit vergangenem samstag, dem 4. märz, in der galerie hansen in bremen, hollerallee 6, zu sehen ist. die international anerkannten fotografen haben bereits vergangenes jahr im rahmen des festwochenzyklus ''konfrontationen 1971'' beziehungsweise in einer internationalen ausstellung im oesterreichischen museum fuer angewandte kunst einen teil ihrer arbeiten mit grossem erfolg in der oeffentlichkeit praesentiert. auf grund des damaligen erfolges wurden die beiden kuenstler dazu eingeladen, ihre ''lichtbilder'' nunmehr auch in bremen zu zeigen.

0950

Terminvorschau

=====

für die Zeit vom 7. bis 11. MärzDienstag, 7. März:

- 11.00 Uhr, Pressekonferenz I.I.I.-Seminar Zentralsparkasse ,
3, Vordere Zollamtsstraße 13.
- 12.30 Uhr, Presseforum: Pressekonferenz Stadtrat Dr. Krasser
- 18.30 Uhr, Diskussion Fußgängerzone, Erste Österreichische
SparCasse, 1, Graben 21.

Mittwoch, 8. März:

- 11.00 Uhr, Presseclub Concordia: Jugend-Musik-Festival 1972.
- 15.00 Uhr, Wiener Messe, Pressekonferenz.
- 16.00 Uhr, Eröffnung I.I.I.-Seminar, Palais Schwarzenberg.

Freitag, 10. März:

- 9.45 Uhr, Eröffnung des ITT-Austria-Werkes, Floridsdorf,
Scheydgasse.
- 10.00 Uhr, Übergabe der Milliardsten Tonne Erdöl von der
ÖMV an die Wiener E-Werke (Raffinerie Schwechat).
- 15.00 Uhr, Silbernes Ehrenzeichen für Z-Generaldirektor
Dr. Mantler.

Samstag, 11. März:

- 13,20 Uhr, Ö-Regional, die Sendung des Wiener Bürgermeisters.

internationale gewerkschaftskonferenz ueber gastarbeiterprobleme

2 wien, 6.3. (rk) in belgrad wird vom 24. bis 26. april ueber anregung jugoslawiens eine internationale gewerkschaftskonferenz ueber europaeische gastarbeiterprobleme stattfinden. themen der konferenz - an der vertreter von mehr als 30 gewerkschaftsverbaenden teilnehmen werden - sind die lage der gastarbeiter, die wahrung ihrer rechte und ein meinungsaustausch der bisher gewonnenen erfahrungen. ebenso wird ueber formen der zusammenarbeit zwischen den gewerkschaften der betroffenen laender in zusammenhang mit der loesung von problemen, die sich aus der grossen wanderbewegung der arbeitskraefte ergeben, beraten werden. europa ist heute das groesste migrationsgebiet der welt. so halten sich allein in mittel- und nordeuropa rund 8,5 millionen gastarbeiter auf, ohne die ein normaler produktionsablauf der wirtschaft kaum noch denkbar waere.

der oesterreichische gewerkschaftsbund - bekanntlich auch mitglied des wiener zuwanderer-fonds - wird bei dieser tagung durch eine delegation vertreten sein.

1045

preisguenstige gemuese- und obstsorten

3 wien, 6.3. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 6 bis 7 schilling, karotten 6 bis 7 schilling, je kilogramm, grundsalat 3 bis 4 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 1) 9 bis 10 schilling, aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 bis 8 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 7 bis 8 schilling, bananen 7 bis 8 schilling je kilogramm

1100

wassersituation: leichte besserung - dennoch sparen !!

6 wien, 6.3. (rk) dank der disziplin der wiener bevoelkerung beim wassersparen konnten sich die reserven in den behaeltern relativ gut erholen: der besorgniserregende tiefstand ist ueberwunden. zur verbesserung der situation trugen die sparmassnahmen, die nach wie vor eingehalten werden muessen, wesentlich bei. denn der zufluss an wasser lag - mit ausnahme des wochenendes - in den letzten tagen nur geringfuegig ueber dem verbrauch. die nach wie vor zu geringe niederschlaege haben auch noch keine verbesserung der schuettung bei den hochquellen in der steiermark gebracht. der pegelstand der donau faellt derzeit wieder (montag frueah, reichsbruecke 111 cm), so dass auch die beiden wiener grundwasserwerke noch immer bei etwa 60 prozent ihrer kapazitaet halten. ihre produktion wuerde sich bei wesentlich hoeherem pegelstand auch erst mit einem laengeren ''verzoegerungseffekt'' steigern.

1242

fachbeirat fuer stadtplanung tagte

7 wien, 6.3. (rk) der fachbeirat fuer stadtplanung, ein unabhaengiges gremium namhafter architekten, trat montag im rathaus zu einer arbeitssitzung zusammen. auf der tagesordnung standen mehrere abaenderungen des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes fuer gebiete im 5., 6., 7., 9., 12., 19. und 23. bezirk.

1254

viennale 1972:

22 spielfilme, mehr als 30 kurzfilme

8 wien, 6.3. (rk) mit 22 spielfilmen und fast drei dutzend kurzfilmen praesentiert sich die viennale 1972 im forum-kino, dies erklarte die praesidentin der wiener filmfestwoche, vizebuergemeister gertrude froehlich-sandner montag bei einer pressekonferenz im presseclub concordia. erst vor wenigen wochen hatte der kulturausschuss des gemeinderates fuer die viennale 1972 den betrag von 800.000 schilling genehmigt.

frau froehlich-sandner teilte auch mit, dass die bundesland-praesentation der viennale 1972 diesmal das burgenland erfasst. filme aus der viennale sollen in eisenstadt, mattersburg und oberpullendorf aufgefuehrt werden. die viennale-praesidentin drueckte anlaesslich der pressekonferenz auch die hoffnung auf baldige schaffung eines bundes-filmfoerderungsgesetzes aus.

viennale-geschaeftsfuehrer dr. otto wladika erklarte, bei der auswahl der filme habe man besonders darauf geachtet, wieder werke jener regisseure anzubieten, die sich fuer das wiener publikum als besonders attraktiv erwiesen haben. dies gilt fuer francois truffaut (''les deux anglais et le continent'') ebenso wie fuer rainer werner fassbinder (''warnung vor einer heiligen nutte''). im uebrigen wimmelt die liste der viennale-regisseure von prominenten namen: von carlos saura stammt der eroeffnungsfilm ''el jardin de las delicias'' (garten der lueste), pier paolo pasolini bringt seine ''medea'' mit maria callas.

die retrospektive (88 filme) beschaeftigt sich diesmal mit einem stueck juengster vergangenheit: propaganda und gegenpropaganda 1933 - 1945. die filme stammen aus deutschland, italien, der sowjetunion, den usa, grossbritannien und oesterreich. nochmals die genauen daten:

viennale: 16. - 23. maez, forum-kino.

retrospektive: 17. - 24. maez, filmsaal der albertina.

festakt im rathaus:

50 jahre stadtschulrat fuer wien

9 wien, 6.3. (rk) in einer oeffentlichen festsitzung, der bundespraesident franz j o n a s beiwohnte, gedachte montag das kollegium des stadtschulrates fuer wien im gemeinderatssitzungs-saal des Wiener Rathauses des 50jaehrigen Bestehens der obersten Landesschulbehoerde.

der amtsfuehrende praesident des stadtschulrates, hofrat dr. hermann s c h n e l l , gab einen ausfuehrlichen ueberblick der geschichte des stadtschulrats und der grundzuege der schulreform in der ersten und zweiten republik bis zur gegenwaertigen umfangreichen versuchsarbeit auf dem schulsektor in oesterreich. er wuerdigte auch die bedeutensten traeger der oesterreichischen schulreform.

abschliessend unterstrich praesident schnell, dass sich oesterreich wieder mitten in einer schulreform befinde, mit dem **ziel**, eine humane schule zu schaffen, in der moeglichst viele kinder eine hoehere bildung erlangen **koennen** und wo ihre faehigkeiten und eigenheiten beruecksichtigt werden. dort sollten die schueler das lernen und das zusammenleben mit anderen menschen lernen.

Landeshauptmann felix s l a v i k unterstrich, dass die stadt wien von anfang an die intentionen des stadtschulrates unterstuetzt und die materiellen voraussetzungen fuer die schulreform geschaffen habe. nach dem zweiten weltkrieg konnten der wiederaufbau rasch vorangetrieben, die aelteren schulen generalrenoviert **und** 76 schulneubauten durchgefuehrt werden. weitere 500 klassen, wofuer etwa eine milliarde schilling investiert werden muessen, seien derzeit in bau oder in planung. um der schulraumnot bei den bundesschulen zu steuern, werde die stadt wien drei grosse schulgebaeude vorfinanzieren.

der Landeshauptmann dankte allen Lehrern fuer ihre fruchtbare arbeit und betonte, dass der weitaus ueberwiegende teil der wiener jugend interesse fuer bildung und arbeit habe, wie er immer wieder bei den kommunalpolitischen gespraechen, bei redewettbewerben und kuenstlerischen ereignissen sehen koenne.

unterrichtsminister dr. fred sinowatz ueberbrachte die gruesse des bundes mit einer ''verbeugung vor der schulstadt wien''. der wiener stadtschulrat sei nie nur eine verwaltungs- behorde gewesen, sondern immer zentrum der reform. otto gloeckels reformideen seien das fanal gewesen, seine reformbestrebungen mit den leistungen des sozialen wohnbaus der ersten republik gleichzu- stellen. gloeckel habe wien zur ''musterschulstadt'' machen wollen, alles was er gesagt habe, sei heute unerhoert modern. sinowatz bezeichnete das schulgesetz 1962 als ein gutes und fruchtbares kompromiss und als grundlage fuer die heutige arbeit. er nannte schnell einen der profiliertesten schulpolitiker oesterreichs. man koenne geradezu von einer ''wiener schule der paedagogen'' sprechen.

1412

emmerich pranz - ein repraesentant echten wienertums - gestorben

10 wien, 6.3. (rk) wie erst jetzt bekannt wurde, ist ver- gangenen samstag der bekannte volksmusiker und kontragittarrist des klassischen wiener schrammelquartetts, emmerich p r a n z , im 86. lebensjahr in seiner wohnung in der josefstadt gestorben.

emmerich pranz, am 16. oktober 1886 in wien als sohn eines volksmusikanten geboren, widmete sich bereits seit fruehester jugend der wiener volksmusik und war als einer der besten kontra- gittarristen wiens ausserst beliebt und bekannt. den hoehepunkt seiner langjaehrigen beruflichen taetigkeit - er war regiments- musiker und mitglied verschiedener europaeischer kapellen - bildete die mitwirkung im klassischen wiener schrammelquartettt. von jugend auf mit der typischen wiener art des musizierens ver- bunden, hat er zur popularisierung der werke der brueder schrammel wesentlich beigetragen.

1436

rinderhauptmarkt vom 6. maerz

12 wien, 63.3. (rk) unverkauft vom vormarkt: 2 kuehe,
1 kalbin, summe: 3. neuzufuehren inland: 27 oechsen, 73 stiere,
175 kuehe, 45 kalbinnen, summe: 320. gesamttauftrieb: 27 oechsen,
73 stiere, 177 kuehe, 46 kablinnen, summe: 323.

preise: oechsen 16.50 bis 18.80, extrem 19.50 (2),
stiere 16.50 bis 19.20, kuehe 12.40 bis 15.00, extrem 15.40 bis
16.00 (9), kalbinnen 15.70 bis 18.70, beinlvieh kuehe
10.80 bis 12.00, oechsen und kalbinnen 13.30 bis 16.00.

der durchschnittspreis erhoehte sich bei oechsen um
33 groschen, stieren 16, kuehen 19, kalbinnen 3 groschen je
kilogramm. er betraegt einschliesslich beinlvieh: oechsen 17.44,
stiere 18.15, kuehe 13.53, kalbinnen 16.95. beinlvieh
verteuerte sich bis zu 20 groschen je kilogramm.

auftrieb und preise im auslandsschlachthof
(laut mitteilung des veterinaeramtes der stadt wien
12 rinder aus ungary, verkaufspreis 18.70 je kilogramm.
1444

geehrte redaktion

11 wir erinnern an die morgen, diensttag, stattfindende presse-
konferenz mit stadtrat dr. hannes k r a s s e r ueber die an-
gelegenheiten seines ressorts ''verschiedene rechtsangelegen-
heiten''. bitte merken sie vor:

zeit: diensttag, 7. maerz, 12.30 uhr.

ort: presseforum (1, rathausstrasse 1, 4. stock).

1442

chronologie der bemuehungen um altstadterhaltung

14 wien, 6.3. (rk) mit diesem monat beginnt, wie gemeldet, die einhebung eines zuschlages zur fernsehgebuehr vor allem fuer zwecke der altstadterhaltung in wien (kulturschillinggesetz). den entsprechenden entschluss hat der wiener landtag am 28. jaenner 1972 gefasst und damit einen besonderen markstein in einer entwicklung gesetzt, die an sich bereits viel frueher begonnen hat. so wurde zum beispiel schon mit beschluss des gemeinderates vom 10. februar 1961 der flaechenwidmungs- und bebauungsplan fuer grinzing so geaendert, dass der wertvolle altbestand als gesichert gelten konnte.

dies ist jedoch nur e i n beispiel fuer viele aehnliche massnahmen in alten ortskernen wiens ebenso wie im zentrum. im 1. bezirk wurde mit beschluss vom 16. februar 1962 beziehungsweise vom 18. februar 1964 ebenfalls eine regulierung der alten fluchtlinienplaene zwecks angleichung an den vorhandenen kulturhistorisch wertvollen bestand durchgefuehrt.

am 4. november 1966 gab frau stadtrat sandner an das kulturamt der stadt wien den auftrag, die gesetzliche regelung der altstadterhaltung in angriff zu nehmen. ein erstes expose in dieser hinsicht wurde am 27 juli 1967 abgeschlossen. am 16. august 1967 wurden bereits entsprechende unterlagen des kulturamtes der stadt wien an die rechtsabteilung (magistratsabteilung 64) zur weiteren legistischen bearbeitung uebergeben, die besprechungen ueber die materie ab 10. april 1968 ansetzte. der erste gemeinsame entwurf zur legistischen regelung der altstadterhaltung wurde von der magistratsabteilung 7 und magistratsabteilung 64 gemeinsam erarbeitet und nach anhoerung entsprechender experten am 29. juli 1968 ausgesandt. am 23. dezember 1968 erfolgte die entscheidung, gemeinsam mit der finanzverwaltung studienreisen im in- und ausland durchzufuehren, um die dortigen finanzierungs- und organisationssysteme der altstadterhaltung zu studieren.

am 16. maerz 1970 wurde die erste fassung eines schutzzonenverzeichnisses vom kulturamt der stadt wien vorgelegt und im juni der oeffentlichkeit in einer pressekonferenz vorgestellt. im oktober/november 1970 folgte eine zweite fassung des schutzzonen-

verzeichnisses, die auf grund einer vereinbarung zwischen stadtplanung und kulturamt der stadt wien seither gegenstand regelmaessiger besprechungen ist. alle anfallenden regelungen in diesen gebieten werden in gemeinsamen regelmaessigen besprechungen er-oertert. als unterlagen dienen eine mittlerweile angelegte fotoevidenz sowie eine wissenschaftliche bearbeitung jedes einzelnen objektes in diesen zonen.

auch vor der endgueltigen rechtlichen regelung der gesamten materie wurden seitens der wiener stadtplanung unter leitung von stadtrat h o f m a n n immer wieder versuche unternommen, durch angleichung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes an den historischen bestand beziehungsweise durch verhaengung von bausperrn die zerstoerung wichtiger kulturdenkmaeler zu verhindern.

am 28. jaenner 1972 beschloss der wiener gemeinderat die schaffung eines wiener altstadterhaltungsfonds und errichtete damit ein instrument zur sicherung des kulturhistorisch wertvollen baubestandes von wien durch die regelung der finanziellen problematik der altstadterhaltung.

1515

ehrenzeichen fuer karl mantler

13 wien, 6.3. (rk) dem generaldirektor der zentralsparkasse der gemeinde wien, dr. karl m a n t l e r , wurde das grosse silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien verliehen. landeshauptmann felix s l a v i k wird die ueberreichung freitag im rathaus vornehmen.

geehrte redaktion

zu der ueberreichung des ehrenzeichens laden wir sie herzlich ein.

zeit: freitag, 10. maerz, 15 uhr.

ort: rathaus, stadtsenatssaal(zugang feststiege 1).

1455

poetzleinsdorfer strasse gesperrt

15 wien, 6.3. (nk) wegen schwerer bauschaeden und einsturz-
gefahr einer stuetzmauer in der poetzleinsdorfer strasse 86
ist es notwendig, die poetzleinsdorfer strasse ab sofort in
beiden fahrtrichtungen zwischen ludwiggasse und khevenhueller-
strasse fuer den verkehr zu sperren.

die umleitung erfolgt stadtauswaerts ueber ludwiggasse-
starkfriedgasse-buedingergasse-khevenhuellerstrasse, stadtein-
waerts wird ersucht, ueber die krottenbachstrasse auszuweichen
oder (vor allem den anrainern empfohlen) die route ueber
poetzleinsdorfer strasse-michaelerwald nach neuwaldegg zu
benuetzen.

die autobuslinie 41 a ist durch die sperre der poetzleins-
dorfer strasse ebenfalls betroffen. der betrieb kann jedoch durch
umleitungen aufrechterhalten werden. fuer morgen, dienstagnach-
mittag, ist eine neuerliche kommissionierung angesetzt, bei der
ueber die weitere linienfuehrung entschieden werden wird.

1619